

# Erstellen von psychodiagnostische Gutachten

Auswerten von Verhaltensbeobachtungen

Johannes Georg Bischoff

Ergebnisdarstellung zum eignungsdiagnostischen

Beispielfall

Michael Friedrichs

# Gliederung

- Arten von Verhaltensbeobachtungen
- Auswertung von Tests
- Darstellen von Testergebnissen
- Auswerten entscheidungsorientierter Gespräche
- Darstellen Gesprächsergebnisse
- Die Aussageweise bei der Darstellung von Gesprächsergebnissen

# Arten von Verhaltensbeobachtungen

Verhaltensbeobachtungen können sein:

- direkt in standardisierter Umgebung

  - Arbeitsproben

  - Assessment Center (Auswahl von Führungskräften)

- Teilstandardisierte Beobachtungen

  - in natürlicher Umgebung und mehr oder weniger geplant

  - Verhalten des Beobachteten durch **Beobachtungsplan** festgelegt

  - Der zu Beobachtende soll sich möglichst wie üblich verhalten

  - Beobachtungsplan soll alle für die Fragestellung wichtigen

  - Verhaltensweisen beinhaltet (Blinde Stellen vermeiden)

- **Beachte:** Manchmal zeigen Menschen wenn sie sich beobachtet fühlen, Verhaltensweisen, in einem anderen Ausmaß = **quantitativer Effekt** sie zeigen aber keine völlig anderen Verhaltensweisen = **qualitativer Effekt**

# Arten von Verhaltensbeobachtungen

Verhaltensbeobachtungen können sein:

- indirekt und mehr oder weniger standardisiert  
Zeugnisse, Beurteilungen  
Fremdbericht, Selbst/Eigenbericht

Beachte: Wesentlich ist, dass konkretes Verhalten geschildert wird und keine Beschreibung von Eigenschaften da die Eigenschaftswörter oft in unangemessener Weise verwendet werden und nicht sicher ist ob alle Merkmale von Persönlichkeitseigenschaften auch wirklich gegeben sind

# Auswertung von Tests

Die Testauswertung wird bestimmt durch:

- die Fragestellung

Auswahl der diagnostischen Werkzeuge entsprechend der vom Auftraggeber übernommenen Fragestellung

- die Hypothesen = psychologische Fragen

Hypothesen werden zur besseren Verständlichkeit in Fragen umformuliert

- den Stand der Wissenschaft

Verwendung aller Information aus der Literatur zur Auswertung von wissenschaftlichen Tests  
Hinweis auf (Huber 1973, Lienert, Raatz 1994)

**Beachte:** Fehler bei der Interpretation und Auswertung können schwerwiegende Folgen für einen Probanden haben

# Auswertung von Tests

-Klassifikationen:

- unterdurchschnittlich
- unterdurchschnittlich bis durchschnittlich
- durchschnittlich
- durchschnittlich bis überdurchschnittlich
- überdurchschnittlich

Zum besseren Verstehen und Behalten, nur diese Klassifikationen verwenden

Den Vertrauensbereich für den wahren Testwert bestimmen

Punktwerte der einzelnen Test mit den Berechnungen zur zufallskritischen Absicherung in den Anhang

# Darstellen von Testergebnissen

Zur Darstellung von Testergebnissen gehören:

- die Verhaltensbeobachtung

Zuerst Darstellung des Verhaltens während der Durchführung des Verfahrens, welches für die Beantwortung der Fragestellung wichtig ist

Ebenfalls Darstellung des Verhaltens außerhalb des Verfahrens, wenn es zu Beantwortung der Fragestellung beiträgt

- die Relativierung auf den Test

keine endgültigen Aussagen über die untersuchte Person

Nur Bericht über das Ergebnis in einem bestimmten Teil des Tests

# Darstellen von Testergebnissen

Zur Darstellung von Testergebnissen gehören:

- die Relativierung auf den Untersuchungszeitpunkt  
Durch den Gebrauch des Imperfekt deutlich machen, dass sich das Ergebnis auf einen bestimmten Zeitpunkt bezieht
- die Relativierung auf die Vergleichsstichprobe  
Klassifikation im Vergleich auf die Vergleichpopulation

Beispiel:

Falsch: Herr X. ist durchschnittlich intelligent

Richtig: Herr X erzielte im Wilde IQ-Test einen Wert für allgemeine Intelligenz der im Vergleich zu Personen seines Alters als durchschnittlich zu bezeichnen ist

# Auswerten entscheidungsorientierter Gespräche

Die Auswertung von Gesprächsergebnissen hat

- Zur Beantwortung der Fragestellung beizutragen
  - Aussagen des Probanden überprüfen ob sie einen Zusammenhang mit der Fragestellung haben
  - Vermeidung der Berücksichtigung von Informationen die mit der Fragestellung nichts zu tun haben
- sich an den Psychologischen Fragen auszurichten
  - Welche Aussage passt zur welcher psychologischen Fragestellung
  - Aussagen oder Beobachtungen die Informationen zu mehreren Fragestellungen enthalten bei allen jeweiligen Fragestellungen notieren

# Darstellen Gesprächsergebnisse:

Die Darstellung von Gesprächsergebnissen muss

- richtig sein

Zusammenhang der Äußerung mit angeben  
Bedingungen angeben unter welchen die Beobachtungen gemacht wurden

-sprachlich korrekt sein

Imperfekt verwenden zu Verdeutlichung, dass es sich um Beobachtungen zu einem bestimmten Zeitpunkt handelt und nicht um endgültige Aussagen

- die Leser des Gutachtens beachten

gebräuchliche deutsche Worte benutzen, keine Fremdwörter  
faire Darstellungsweise, möglichst wertfrei  
Gefühle des Lesers beachten  
unangemessen positive Darstellung vermeiden

# Die Aussageweise bei der Darstellung von Gesprächsergebnissen

Als Aussageweise bei der Darstellung von Gesprächsergebnissen in der indirekten Rede ist

-der Indikativ fast immer unangebracht

- die entsprechende Konjunktivform (I oder II) zu verwenden

-Beispiel:

Falsch: Er findet ein Arbeitstelle

Falsch: Er sagte, er fände eine Arbeitsstelle

Richtig: Er sagte, er **finde** eine Arbeitsstelle